

06.11.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4591 vom 2. Oktober 2024
des Abgeordneten Christof Rasche FDP
Drucksache 18/10924

Personalstand und -entwicklung bei Triebfahrzeugführer im SPNV in Nordrhein-Westfalen

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Landesregierung strebt eine Verlagerung des Personen- und Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene an. Hinsichtlich des Schienenpersonennahverkehrs steht diesem Vorhaben eine hohe Anzahl an unbesetzten Stellen für Triebfahrzeugführer bei Regionalzügen und S-Bahnen in Nordrhein-Westfalen gegenüber. Hinzu kommt, dass bis zum Jahr 2027 eine große Anzahl in den Ruhestand gehen wird.

Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr hat die Kleine Anfrage 4591 mit Schreiben vom 6. November 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales beantwortet.

- 1. Wie viele Planstellen für Triebfahrzeugführer im SPNV in Nordrhein-Westfalen gibt es gegenwärtig?***
- 2. Wie viele Stellen davon sind besetzt?***

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs zusammen beantwortet.

Der Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Nordrhein-Westfalen wird durch verschiedene Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) erbracht. Es obliegt der Verantwortung der EVU, ausreichend Triebfahrzeugführende für die Erbringung der verkehrsvertraglich vereinbarten Leistungen vorzuhalten.

Aufgrund der zunehmenden Zahl personalbedingter Ausfälle haben SPNV-Aufgabenträger und das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Maßnahmen ergriffen, um die EVU bei der Gewinnung und Qualifizierung von Triebfahrzeugführenden zu unterstützen. Hierzu zählt beispielsweise die Gründung des Landesprogramms „Fokus Bahn NRW“ im Jahr 2019, einer Gemeinschaftsinitiative der im Land tätigen EVU, der drei zuständigen SPNV-Aufgabenträger sowie der Landesregierung. Aufgrund der erfolgreichen Arbeit des Landesprogramms und der weiterbestehenden Herausforderungen für die Bahnbranche wurde die ursprünglich

Datum des Originals: 06.11.2024/Ausgegeben: 12.11.2024

bis zum Jahr 2022 vorgesehene Laufzeit des Programms zunächst bis zum Jahr 2024 und inzwischen bis zum Jahr 2025 verlängert.

Daten zu Bedarf und Bestand an Triebfahrzeugführenden werden von den jeweiligen EVU eigenständig erfasst und unterliegen dem Betriebs- bzw. Geschäftsgeheimnis. Einen EVU-übergreifenden Stellenplan aus dem derartige Daten hervorgehen, existiert folglich nicht. Im Auftrag von Fokus Bahn wurden allerdings Bedarf und Bestand an Triebfahrzeugführenden von den EVU abgefragt und unternehmensübergreifend zusammengefasst. Insbesondere die Zahl zum Personalbedarf unterliegt jedoch verschiedensten Prämissen, zum Beispiel hinsichtlich Fluktuation, Krankenquote, Reserven, etc. Daraus ergibt sich eine Unschärfe bei der Aggregation, die bei der Verwendung der Zahlen berücksichtigt werden muss. Die Ergebnisse der Abfragen sind auf Hundert gerundet und aufgrund unterschiedlicher Berechnungsgrundlagen bei den jeweiligen EVU nur als Annäherung zu verstehen.

Der Personalbedarf und -bestand der EVU wurde zuletzt zum Stichtag 1. Juni 2024 abgefragt. Die Abfrage ergab einen Personalbedarf von rund 3.100 Triebfahrzeugführenden. Der Bestand an bei den EVU beschäftigten Triebfahrzeugführenden wurde mit rund 2.800 angegeben. Unter Berücksichtigung von bei den EVU eingesetzten Triebfahrzeugführenden, die bei Zeitarbeitsunternehmen beschäftigt waren, ergab sich ein Bestand von rund 3.000 Triebfahrzeugführenden. Die Daten werden fortlaufend validiert.

3. *Wie hat sich die Zahl der Stellen und ihre Besetzung seit 2017 entwickelt? (Bitte die Anzahl der Planstellen und besetzten Stellen geschlüsselt nach Jahren angeben)*

Nach Bedarfen und Beständen differenzierte Personalzahlen der EVU, die im Auftrag von Fokus Bahn erhoben wurden, liegen erstmals für das Jahr 2022 vor. Der Bedarf an Triebfahrzeugführenden wurde 2022 und 2023 jeweils mit rund 3.100 angegeben. Der EVU-seitig gemeldete Bestand hat sich zwischen 2022 und 2023 von rund 2.900 auf rund 2.800 Triebfahrzeugführende verringert.

4. *Wie viele aktuell beschäftigte Triebfahrzeugführer treten zwischen den Jahren 2025- 2030 in den Ruhestand ein? (Bitte die konkrete Anzahl geschlüsselt nach Jahren angeben)*

Der Landesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

5. *Was beabsichtigt die Landesregierung, zur Schließung der bestehenden und zukünftigen Personallücke beizutragen?*

In Zusammenarbeit der Aufgabenträger und EVU im Landesprogramm „Fokus Bahn NRW“ werden mit der NRW-weiten Arbeitgebermarke „Die Bahnen in NRW“ Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildung zur Triebfahrzeugführerin/zum Triebfahrzeugführer geworben. Darüber hinaus werden EVU-übergreifende Kurse für die Ausbildung von Triebfahrzeugführenden organisiert. Dadurch konnten von 2019 bis 2023 insgesamt rund 490 Triebfahrzeugführende zusätzlich qualifiziert werden. Für 2024 und 2025 ist eine weitere Steigerung an Kursangeboten und erfolgreichen Qualifizierungen zu erwarten. Die Landesregierung unterstützt im Rahmen der Beschäftigungsoffensive die Ausbildung von Triebfahrzeugführenden mit zusätzlich zur Verfügung gestellten sechs Millionen Euro. Darüber hinaus arbeitet das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr gemeinsam mit den SPNV-Aufgabenträgern intensiv daran,

ein erweitertes Controlling der Personalsituation bei den EVU aufzubauen, die Auswirkungen fehlender Triebfahrzeugführender auf den SPNV-Betrieb möglichst zu begrenzen und weitere Maßnahmen zur Gewinnung zusätzlicher Triebfahrzeugführender zu entwickeln.